

## **Gym. Alleestr. Siegburg: Hausinternes Curriculum Englisch Sek. I**

**Klassen 5/6** (4 Wochenstunden Klassen a/b/c) (3 Wochenstunden Klassen d)

**Themen:** Arbeit mit Cornelsen, English G Access, Bd 1 und 2

*The first day at school; Homes and families; Clubs and hobbies; Weekends; By the sea (5); In the holidays; A school day; Out and about; On Dartmoor; Celebrate; A classtrip(6)*

**Lernmittel:** Buch, Workbook, Wordmaster, Folien, Tonkassetten bzw. CDs, DVD (z.B. *Out and About*)

**Methoden:** Betrachtung von Bildern, Dias, Folien, Landkarten; Hören von authentischen Texten; Lesen von fiktionalen und nicht fiktionalen Texten; Schreiben von Briefen, Artikeln für die Schülerzeitung, Bildgeschichten etc.; wenn zeitlich möglich: erste Lektüre von Ganzschriften

**Fachübergreifende Arbeiten:** Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch im Bereich der Grammatik

### **Kompetenzen – Klasse 5:**

Anhand des Lehrwerks English G Access des Cornelsen Verlags erwerben die Schülerinnen und Schüler neue Kompetenzen in Englisch. Aufbauend auf den bereits in der Grundschule erworbenen Sprachkenntnissen erwerben die Schülerinnen und Schüler Themen- und Situationsbezogen neue fremdsprachliche Kompetenzen.

### **Kommunikative Kompetenzen**

#### **Hörverstehen**

am Ende der Jahrgangsstufe 5 können unsere Schülerinnen und Schüler einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hörsachtexte vertrauten Inhalts ebenso verstehen, wie auch im Unterricht verwendete Aufforderungen, Fragen und Erklärungen. Sie entnehmen Hörtexten bereits gezielt Informationen.

#### **Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können am *classroom discourse* teilnehmen, in Rollenspielen einfache Situationen erproben und ebenso auf Sprechanlässe reagieren und eine einfache Konversation in Englisch führen. Dabei können sie sich selbst ihre Familie, Freunde und Hobbies vorstellen und in einfacher Form aus Erfahrungsbereichen berichten. Lautes Vortragen von Gedichten und Texten bewältigen sie problemlos.

### **Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können kurzen und einfachen Texten zu vertrauten Themen (Schule, Hobbys, Freunde, Haustiere) wesentliche Informationen entnehmen und Arbeitsanweisungen, Anleitungen sowie Texte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler zu bekannten Kontexten verstehen.

### **Schreiben**

Am Ende der Jahrgangsstufe 5 können die Schülerinnen und Schüler sowohl kurze zusammenhängende Texte schreiben, als auch Unterrichtsergebnisse festhalten und Lernprozesse schriftlich begleiten. Sie produzieren kurze persönliche Alltagstexte, in denen sie Situationen ihres Lebens beschreiben und erklären.

### **Interkulturelle Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Kenntnisse zum Themenfeld der persönlichen Lebensgestaltung und haben bereits Einblicke in das Alltagsleben englischer Kinder ihres Alters bekommen. Sie kennen Aspekte des Schulalltags einer Schule in Plymouth und können diese mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen.

### **Grammatik**

Die Grammatik der englischen Sprache ist immer eingebettet in themenbezogene Einheiten, die es den Schülerinnen und Schülern auch ermöglichen, selbst induktiv zu erwerben. Dabei erwerben sie bis zum Ende der Jahrgangsstufe 5 ein grammatisches Grundinventar. Dazu gehören grundlegende Strukturen wie Satzbau, Wortarten, statements, questions and negations, wie auch die unterschiedlichen Zeitformen (simple present, present progressive, simple past)

### **Methodische Kompetenzen**

Neben den kommunikativen Fertigkeiten schult *English G Access* die Methodenkompetenz. Die Lern- und Arbeitstechniken (*study skills*) werden integrativ trainiert und den Schülerinnen und Schülern explizit bewusst gemacht.

### **Kompetenzen – Klasse 6:**

#### **Kommunikative Kompetenzen**

##### **Hörverstehen:**

Die SuS entnehmen adaptierten und einfachen authentischen Hörtexten und Filmausschnitten wesentliche Informationen. Sie sind in der Lage Aufforderungen, Fragen, Erklärungen und Beiträge, die im Unterricht verwandt werden zu verstehen.

Sie erfassen wesentliche Merkmale von Figuren und Handlungen in einfachen Geschichten.

**Sprechen:**

Die SuS sind in der Lage über den eigenen Erlebnisbereich (u.a. Gefühle, Taschengeld, Kleidung, Tiere, Fernsehsendungen) zu berichten und einfache Informationen in der Zielsprache wiederzugeben und einzuholen. Sie können aktiv am *classroom discourse* (u.a. einfache Beschreibungen, Erklärungen, Anweisungen) teilnehmen und erproben sich in unkomplizierten Rollenspielen. Sie können sich zusammenhängend mitteilen und einfache Texte darstellend laut lesen und vortragen.

**Leseverstehen:**

Die SuS können Lehrbuchtexten und adaptierten Texten (u.a. kurze Geschichten, Gedichte, Einladungen, Postkarten, Briefe) wesentliche Informationen entnehmen und verstehen Arbeitsanweisungen, Erklärungen sowie Texte ihrer MitschülerInnen.

**Schreiben:**

Die SuS können kurze und zusammenhängende Texte (in Form von Emails, Briefen, Postkarten) über vertraute Themen (u.a. Gefühle, Taschengeld, Kleidung, Tiere, Fernsehsendungen) schreiben. Sie sind in der Lage einfache Texte umzuformen (z.B. Perspektivwechsel vornehmen, in Erzähltexte Dialoge einfügen).

**Sprachmittlung:**

Die SuS können einfache Informationen aus vertrauten Alltagssituationen oder einfachen Rollenspielen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben, erklären und zusammenfassen.

**Interkulturelle Kompetenzen**

Die SuS vertiefen ihre Einblicke in das Alltagsleben und den Schulalltag englischer Jugendlicher. Desweiteren nehmen sie teil am gesellschaftlichen Leben in der englischsprachigen Welt in dem sie einen kurzen Einblick in besondere Feste bekommen: Guy Fawkes Day in GB. Weihnachten in Neuseeland (optional), Independence Day in den USA.

Die SuS erweitern ihr Orientierungswissen durch landeskundliche Aspekte Großbritanniens und können über die Unterschiede zwischen Stadt und Land kommunizieren. Zudem lernen sie die römischen Bäder in Bath kennen. Insgesamt gelingt es ihnen kulturspezifische Informationen der englischen Lebenswelt aufzunehmen und mit ihren eigenen Erfahrungen zu vergleichen.

---

## **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit**

### **Aussprache und Intonation:**

Die SuS können ihre Aussprache- und Intonationsmuster auf neue Wörter und Redewendungen übertragen und die Intonation von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren.

### **Wortschatz:**

Der verfügbare Grundwortschatz ermöglicht es den SuS ihre fundamentalen Kommunikationsbedürfnisse zu stillen. Sie sind in der Lage sich über vertraute Themen zu verständigen. Die neuen Wortfelder für die Jgst. 6 sehen wie folgt aus: Reisen, Verkehrsmittel, Landschaft, Stadt vs. Land, Wetter, Bildbeschreibung, Taschengeld und Kleidung, Fernsehsendungen und Tiere, Sehenswürdigkeiten, Körperteile, Krankheiten, Spielewortschatz, Speisekarte, Pläne, Schulausflug und Wegbeschreibung.

### **Grammatik:**

Die Schülerinnen und Schüler können ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist. Sie können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben (*nouns: singular, plural, genitive, adjectives, adverbs*). Sie sind in der Lage bejahte und verneinte Aussagen, Fragen und Aufforderungen zu formulieren (*statements, questions, negations*). Sie stellen räumliche, zeitliche und logische Bezüge zwischen Sätzen her. Sie formulieren Aussagen und Fragen (Satzverbindungen mit *and, or, but, adverbial clauses, clauses of comparison*). Sie berichten und erzählen über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich. Sie drücken in einfacher Form Wünsche und Interessen aus (u. a. *simple present, present progressive, simple past, present perfect, will future, going to future*). Sie können grammatische Elemente und Strukturen identifizieren und einfache Regelformulierungen verstehen.

### **Orthographie**

Die SuS sind in der Lage grundlegende Rechtschreibregeln und Laut-Buchstaben-Verbindungen anzuwenden, die sich auf ihren produktiven Grundwortschatz beziehen.

## **Methodische Kompetenzen**

### **Hörverstehen und Leseverstehen**

Die SuS können Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zu globalem, selektivem und detailliertem Verstehen bearbeiten und mit einfachen Testverfahren umgehen (*true/false statements, multiple-choice, cloze-tests*). Sie können Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen. Sie können ein einfaches Lesetagebuch (optional) führen, darin Eindrücke formulieren und Textelemente zu den Hauptfiguren und zur Handlung sammeln.

### **Sprechen und Schreiben**

Die SuS können Gedanken und Ideen sammeln und notieren. Sie sind in der Lage eigene Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss zu gliedern. Sie können Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen. Sie können kurze Texte auswendig lernen und vortragen.

### **Umgang mit Texten und Medien**

Die SuS können einfache Texte bezogen auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen, z.B. Hauptfiguren und Handlung bei kurzen Geschichten, Teilnehmer und Thema bei Interviews und Telefongesprächen. Sie können einfache Materialien aus dem Internet, Radio oder Fernsehen zusammenstellen und Bild- und Textinformationen in Beziehung setzen.

### **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen**

Sie können unterschiedliche Methoden der Wortschatzarbeit anwenden. Sie sind in der Lage mit einem zweisprachigen Wörterbuch sowie mit der Lehrwerksgrammatik zu arbeiten und ihre eigene Textproduktion und –rezeption zu unterstützen. Sie erstellen ein kleines Dossier zu unterschiedlichen Themen (optional).

**Klassen 7/8** (4 Wochenstunden Klassen 7a-c; 3 Wochenstunden 7d bilingual Franz.; 3 Wochenstunden Klassen 8a-d)

**Themen:** Arbeit mit Cornelsen, English G Access 3 und English G 21 Bd A4

*This is London; Welcome to Snowdonia; A weekend in Liverpool; My trip to Ireland; Extraordinary Scotland (7); New York (sights, firefighters, Ellis Island etc.); European settlement and Native Americans; California (land of dreams and immigration); German immigrants in Hermann, Missouri; Atlanta (civil rights, Martin Luther King) (8)*

**Lernmittel:** Buch, Folien, Workbook, Wordmaster, Tonkassetten bzw. CDs, selbst erstellte worksheets

**Methoden:** Vergleiche: Jahrgangsstufen 5/6; erste Ansätze von Textarbeit/-analyse; wenn zeitlich möglich: Lektüre von Ganzschriften

**Fachübergreifende Arbeiten:** Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch im Bereich der Grammatik; Geschichte: Römer in England (Klasse 7)

*BILINGUALE MODULE in Geschichte in Kl. 8 (Geschichte der USA; Treaty of Versailles; Industrial Revolution)*

*(In der Mittelstufe besteht die Möglichkeit der Teilnahme an England-Fahrten nach Hastings; Ansprechpartnerin Frau Landu. Ebenso besteht die Möglichkeit, Brieffreundschaften mit Schülern und Schülerinnen des Swanmore College, England zu schließen; Ansprechpartner Herr Bordewin)*

---

## Kompetenzen – Klasse 7:

### Kommunikative Kompetenzen

#### **Hörverstehen**

Die SuS können einfache Äußerungen und Hörtexte bzw. Hör-Sehtexte verstehen, die sich auf Inhalte beziehen, die ihnen vertraut und die in einfacher Standardsprache dargestellt sind.

#### **Sprechen**

Die SuS können sich in einfachen Alltagssituationen und vertrauten Gesprächssituationen verständigen. Die SuS können sich in einfachen thematischen Zusammenhängen nach Vorbereitung zusammenhängend mitteilen, d.h. beschreiben, berichten und erzählen.

#### **Leseverstehen**

Die SuS können kurzen, einfachen Texten zu vertrauten Themen Informationen entnehmen und zuordnen. Sie sind in der Lage Fragen zum Text und Dialog zu beantworten. Sie können einfache Gedichte bzw. Liedtexte und längere adaptierte Erzähltexte (*easy readers*) bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf, emotionalen Gehalt und Grundhaltung verstehen.

#### **Schreiben:**

Die SuS können kurze zusammenhängende Texte schreiben, die sich auf Alltagskommunikation und vertraute thematische Zusammenhänge beziehen. Demnach sind sie in der Lage Tagebucheinträge und Dialoge, Emails und Briefe zu verfassen, Geschichten zu ergänzen und Texte zusammenzufassen.

#### **Sprachmittlung:**

Die SuS können in vertrauten Alltagssituationen Äußerungen in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.

### Interkulturelle Kompetenzen

Die SuS nehmen teil am gesellschaftlichen Leben, indem sie internationale/nationale Feste und Traditionen kennenlernen. Sie erleben eine typische Situation in London als Tourist. Sie vertiefen ihr Wissen zum Teenageralltag und zur Jugendkultur, indem sie sich mit den Themen Sport, Musik, Medien, Erwachsenwerden und Leben in der *peer group* auseinandersetzen. Sie erwerben regional-geographische Kenntnisse über Kanada, Schottland (Orkney Islands) und London. Die SuS können spielerisch andere Sichtweisen erproben (z.B. in Rollenspielen). Dabei erkennen sie kulturspezifische Besonderheiten. Die SuS können einfache fiktive und reale Begegnungssituationen bewältigen. Sie kennen einige kulturspezifische Verhaltensweisen (z.B. Begrüßungsrituale) und können diese anwenden.

## **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit**

### **Aussprache und Intonation:**

Die SuS können im Allgemeinen einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster so korrekt verwenden, dass sie trotz eines merklichen Akzents verstanden werden. Sie können auch längere Texte darstellend und sinngestaltend und laut lesen.

### **Wortschatz:**

Sie verfügen über einen hinreichend großen Grundwortschatz, um elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden und sich in Alltagssituationen sowie in Bezug auf vertraute Themen verständigen zu können. Die neuen Wortfelder für die Jgst. 7 sehen wie folgt aus: Transport, Wegbeschreibung, Speisen, Medien, Locations, Sport und Hobbies, zu Hause sein, Erwachsen werden, Wildnis und Natur, Arbeit, Musikarten und –instrumente.

### **Grammatik:**

Die SuS können ein grammatisches Grundinventar in einfachen Situationen so weit korrekt verwenden, dass die Verständlichkeit gesichert ist auch wenn noch elementare Fehler vorkommen können. Sie können u. a.

- Dauer, Wiederholung, Abfolge von Handlungen und Sachverhalten ausdrücken (*simple/progressive tenses, since and for, past tense/past perfect*),
- Über die Zukunft sprechen (*going-to-future and will-future*)
- Handlungen und Ereignisse aktivisch und passivisch darstellen (*active voice, passive voice*)
- Direkte und indirekte Rede (*backshift*) richtig anwenden
- Bedingungen und Bezüge darstellen (*relative clauses, clauses of comparison, conditional clauses 1-3*).
- Verbote/Erlaubnis, Aufforderungen, Bitten, Wünsche, Erwartungen und Verpflichtungen ausdrücken (*auxiliaries: must, needn't, may/must not, can, should*)

### **Orthographie:**

Die SuS verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Grundwortschatzes.

## **Methodische Kompetenzen**

### **Hör- und Leseverstehen:**

Die SuS können Vorwissen aktivieren, gelenkte Aufgaben zum Hören und Lesen bearbeiten, mit einfachen Übungs- und Testverfahren (z.B. true/false statements) umgehen, Texte markieren und gliedern und einfache Notizen anfertigen. Sie sind in



der Lage die Methoden des *skimming und scanning* und *listening for gist and detail* anzuwenden. Sie können die Bedeutung von unbekanntem Wörtern entweder aus dem Kontext oder mithilfe eines Wörterbuchs und/oder Wortbildungsregeln erschließen.

### **Sprechen und Schreiben:**

Die SuS können Gedanken und Ideen sammeln und notieren (z.B. Cluster), eigene Texte gliedern, eigene Texte nach Vorlagen gestalten und einfache Umformungen vornehmen, Texte unter Anleitung korrigieren und überarbeiten sowie kurze Texte auswendig lernen und vortragen (*giving a presentation*).

### **Umgang mit Texten und Medien:**

Die SuS können einfache Texte auf wesentliche Informationen und typische Merkmale untersuchen (z.B. kurze Geschichten, kurze Telefongespräche, etc.), produktionsorientierte Verfahren einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden (z.B. Dialoge umformen), einfache kurze Materialien (z.B. aus dem Internet) zusammenstellen sowie Bild- und Textinformation in Beziehung setzen.

### **Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:**

Die SuS können unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (z.B. Paraphrasen, Wortfelder bilden), mit einem einfachen zweisprachigen Wörterbuch und mit den lexikalischen Anhängen des Lehrbuchs sowie der Lehrwerkgrammatik zur Unterstützung von Textproduktion und -rezeption arbeiten, mit Lernsoftware arbeiten, in Phasen der Partner- und Gruppenarbeit die englische Sprache erproben und Arbeitsergebnisse vorstellen, ein kleines Dossier zu einem Thema erstellen und mit einfachen Dossiers bzw. Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten.

## **Kompetenzen – Klasse 8:**

### **Kommunikative Kompetenzen**

**Hörverstehen:** Die SuS können jugendgemäßen Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten – auch mit Aussprachevarianten – wichtige Informationen entnehmen. Sie können z. B. darstellende, narrative und argumentative Beiträge im Unterricht verstehen, einfachen Radio- und Filmausschnitten (z. B. Videoclips, Werbetexten) und Unterhaltungen die Hauptinformationen entnehmen.

**Sprechen:** Die SuS können sich in einfachen, themenorientierten Gesprächssituationen des Unterrichts beteiligen. Sofern die Möglichkeit besteht gilt dies auch für außerunterrichtliche Alltagssituationen im Gespräch mit native speakers bzw. lingua franca-Sprechern, für die sie im Bedarfsfall vorzubereiten sind.



Sie können z. B. Gespräche beginnen, fortführen und beenden, am classroom discourse teilnehmen, dabei Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen und Positionen vertreten sowie in Rollenspielen und Interviews unterschiedliche Perspektiven erkunden.

Sie können darüber hinaus zusammenhängend sach- und problemorientiert zu vertrauten Themen sprechen und eigene Standpunkte einbringen, also beispielsweise den Inhalt von Texten (oder auch Filmsequenzen) wiedergeben und werten oder in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse auch unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln bzw. Notizen vortragen. Darüber hinaus können auch einfache Texte (z. B. Geschichten, Gedichte) gestaltend vorgetragen werden.

**Leseverstehen:** Die SuS können jugendgemäße und problemorientierte Texte zu vertrauten Themen verstehen, dabei den Text sowohl als Ganzes betrachten als sich auch auf bestimmte Textteile konzentrieren, wobei sie ihre Vorkenntnisse beim Verstehensprozess gezielt einsetzen können.

Sie können z. B. komplexere Anleitungen verstehen, im Unterricht thematisch vorbereiteten Sachtexten (z. B. Broschüren, Flyer, Leserbriefen) wesentliche Informationen entnehmen sowie Wirkungsabsichten verstehen und einfache Liedtexte, Gedichte und längere, adaptierte Erzähltexte bezogen auf Thema, Figuren, Handlungsverlauf und emotionalen Gehalt verstehen.

**Schreiben:** Die SuS können einfache zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs in beschreibender, berichtender, erzählender und zusammenfassender Form verfassen und darin begründet Stellung nehmen.

Sie können z. B. Personenbeschreibungen, inhaltliche Zusammenfassungen und persönliche Stellungnahmen (z. B. in Leserbriefen, emails) verfassen und auch Texte ergänzen bzw. umgestalten (creative writing).

**Sprachmittlung:** Die SuS können mündliche und schriftliche Äußerungen bzw. Texte (z. B. Telefonansagen, Briefe) über vertraute thematische Zusammenhänge in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein allgemeines Verständnis gesichert ist.

### **Interkulturelle Kompetenzen**

Die SuS erweitern ihr Wissen über englischsprachig geprägte Lebenswelten durch exemplarische Einblicke am Beispiel verschiedener Regionen in den USA. Ihnen werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur Welt, in der sie leben, bewusst, und sie können einfache Begegnungssituationen bewältigen, auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte.

Dabei verfügen sie über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den Themenfeldern Freundschaft, peer group, Musik, Sport, Medien und Freizeitgestaltung, Schule in den USA, nationale und regionale Identitäten in den USA, kulturelle, wirtschaftliche und politische Aspekte, Migration (Auswanderung von Deutschland in die USA), Kinderrechte und Kinderarbeit (z. B. illegals from Mexico).

Die SuS können sich zudem mit altersgemäßen, kulturspezifischen Wertvorstellungen, Haltungen, Einstellungen und Rollen auseinandersetzen (u.a. im Austausch mit Brieffreunden bzw. email-Partnern) und diese vergleichend reflektieren, indem sie z. B. Klischees und Vorurteile erkennen. In fiktiven und realen Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und auf Reisen können sie ihr Repertoire an kulturspezifischen Verhaltensweisen (z. B. Höflichkeitsformen) anwenden und erweitern.

### **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel und sprachliche Korrektheit**

**Aussprache und Intonation:** Die SuS können Aussprache- und Intonationsmuster im allgemeinen korrekt anwenden, wenn auch ein fremder Akzent wahrnehmbar sein kann. Sie können z. B. längere Texte laut lesen, in Gesprächen verstanden werden und typische Aussprachevarianten des AE und BE erkennen und verstehen.

**Wortschatz:** Sie SuS können einen funktionalen und thematischen Grundwortschatz im Allgemeinen so anwenden, dass sie sich in vertrauten Situationen und zu vertrauten Themen angemessen äußern können. Dies gilt für den classroom discourse, den Bereich des interkulturellen Lernens, das kooperative Arbeiten und das fachmethodische Arbeiten mit Texten und Medien sowie die Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Phänomene.

**Grammatik:** Die SuS können ein erweitertes gram. Inventar in vertrauten Situationen in der Regel korrekt verwenden. Trotz möglicher elementarer Fehler soll deutlich werden, was ausgedrückt werden soll. Neue gram. Strukturen in Jg. 8 sind *gerunds; conditional 3; personal passive; passive: modals, and will future, present perfect; participle clauses; infinitive constructions; countable and uncountable nouns; the definite article; relative clauses with which to refer to a whole clause; non-defining relative clauses*

**Orthographie:** Die SuS verfügen über die Orthographie eines erweiterten Grundwortschatzes sowie über eine weitgehend normgerechte Zeichensetzung, womit ihre Texte durchgängig verständlich sind. Dabei können sie z. B. typische Buchstabenverbindungen und Wortbausteine als Rechtschreibhilfen nutzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und bearbeiten. Besonderheiten des AE und BE werden von ihnen erkannt.

### **Methodische Kompetenzen und Medienkompetenzen**

Die SuS verfügen über ein erweitertes Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken wobei sie verschiedene Medien in Teilbereichen des unterrichtlichen Lernens einsetzen können.

**Hören und Lesen:** Sie können z. B. Vorwissen und Kontextwissen nutzen, um Informationen zu erschließen, Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen im Detail

verstehen, zwischen dem detaillierten, suchenden bzw. selektiven und globalen Lesen und Hören wechseln, längere Texte markieren und gliedern, Notizen (u.a. auch Mind Maps, Cluster) anfertigen und die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext, durch Analogiebildung, durch Wortbildungsregeln und mit Hilfe eines Wörterbuchs erschließen.

**Sprechen und Schreiben:** Sie können inhalts- und themenbezogene Stoffsammlungen, Gliederungen und argumentative Stützen erstellen, mündliche und schriftliche Texte strukturieren (z. B. pro- und Kontra) und Texte für die eigene Produktion abwandeln, Texte auf Korrektheit überprüfen und an der flüssigen Darstellung arbeiten. Wünschenswert wäre auch die Nutzung von Textverarbeitungssoftware.

**Umgang mit Medien:** Die SuS sollen einfache (Internet-)recherchen bzw. Projekte zu einem Thema durchführen und ein kleines Dossier erstellen, die Arbeitsergebnisse möglichst mit Hilfe von Textverarbeitungsprogrammen aufbereiten und in Gruppen- und/oder Partnerarbeit (nach der gemeinsamen Erarbeitung) die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u.a. Gliederungen, Graphiken, Poster, Modelle) präsentieren.

Darüber hinaus sollen die SuS mit unterschiedlichen Formen der Wortschatzarbeit vertraut gemacht werden sowie mit zweisprachigen Wörterbüchern, einfachen einsprachigen Wörterbüchern und der Lehrwerkgrammatik arbeiten. Die Nutzung fremdsprachlicher Lernsoftware wäre wünschenswert.

### Klasse 9 (3 Wochenstunden)

**Themen:** Arbeit mit Cornelsen, English G 21 Bd A5

*Australia (history, Aborigines, the outback etc.); young people's future plans (a year abroad, applications, CVS etc.); human rights and politics; teenagers (activities, interests, problems, relationships etc.)*

**Lernmittel:** Buch, Folien, Workbook, Wordmaster, Tonkassetten bzw. CDs, selbst erstellte worksheets, DVDs (u.a. Spielfilme)

**Methoden:** Hören von authentischen Texten; Lesen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten; Sehen/Verstehen von englischsprachigen Filmen; zunehmend Diskussionen; Debatten; Arbeit mit ein- und zweisprachigem Wörterbuch; Lektüren, Einführung in bzw. Weiterführung der Arbeitstechniken der Textanalyse

**Fachübergreifende Arbeiten:** *BILINGUALE MODULE im Fach Geschichte (Appeasement Policy, German unification) und im Fach Erdkunde (Europe - The diversity of our continent und Modern Cities)*

---

## Kompetenzen – Klasse 9:

### Kommunikative Kompetenzen

**Hörverstehen:** Die SuS können der unterrichtlichen Kommunikation folgen, besonders Argumentationen und Diskussionen.

In Hör- und Filmsequenzen können die SuS wesentliche Handlungs- und Beziehungs- sowie setting Elemente entnehmen, aus verschiedenen Formen von Sachtexten die wichtigsten Informationen verstehen.

**Sprechen:** Die SuS können sich aktiv sowohl an verschiedenen Alltagssituationen als auch an Gesprächen über gesellschaftliche Themen beteiligen. Eine unvorbereitete Gesprächsteilnahme mit native speakers und lingua franca-Sprechern soll möglich sein, wenn Themen vertraut sind. Das sprachliche Bewältigen von Situationen wie ein Gespräch auch bei Schwierigkeiten aufrecht erhalten, an einfachen Pro- und Contra-Diskussionen teilnehmen und in Interviews (Bewerbungsgesprächen) Auskunft geben, sind als Kompetenz zu erwerben. Das Sprechen soll in zusammenhängender Form erfolgen, z.B. für das Präsentieren von Arbeitsergebnissen, die Zusammenfassung von Text- oder Filminhalten, das Vertreten der eigenen Meinung oder Berichten ebenso wie das Erzählen von eigenen Interessen, Erfahrungen und Erlebtem.

**Leseverstehen:** Die SuS können weitgehend selbständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen. Sie sind in der Lage, wesentliche Punkte und Einzelinformationen den Sach- und Gebrauchstexten und Texten der öffentlichen Kommunikation zu entnehmen. Bei literarischen Texten soll bei der Entschlüsselung das Verstehen von Textsortenmerkmalen und inhaltlichen und stilistischen Besonderheiten hinzutreten. Bezugstexte sind dabei Texte aus Jugendliteratur, Sachbuch, popular fiction.

**Schreiben:** Die SuS können weitgehend selbständig zusammenhängende Texte verfassen. Dies umfasst Kompetenzen wie: Sachverhalte und Befunde differenziert darstellen und erläutern, Sachtexte verfassen (vom Lebenslauf, Bewerbungsschreiben bis argumentativer Text), creative writing (auch literarische Texte fort- und umschreiben bzw. gestalten, persönliche Kommentare und Stellungnahmen formulieren).

**Sprachmittlung:** Die SuS können als Mittler zwischen deutsch- und englischsprachigen Sprechern agieren, indem sie aus Alltagsgesprächen Informationen entnehmen und dann sinngemäß in der jeweils anderen Sprache wiedergeben. Hinzutreten Sach- und Gebrauchstexte (z.B. Speisekarte, Telefonnotizen, Berichte usw.), die erschlossen und vermittelt werden sollen.

---

## **Interkulturelle Kompetenzen**

**Orientierungswissen:** Die SuS bauen ihr Wissen über englischsprachige Länder aus, das sich auf oben festgelegte Themen bezieht. Damit verbunden ist die Entwicklung von **Werten, Haltungen und Einstellungen**, die bei SuS stattfindet, indem sie Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede erkennen und darstellen können.

**Handeln in Begegnungssituationen:** Die SuS können sich in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen, im Austausch per elektronischer Medien auf die Kommunikationssituation sprachlich und verhaltensmäßig angemessen einstellen.

### **Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit**

**Aussprache und Intonation:** Die SuS können im Gespräch und in einfacher freier Rede Aussprache und Intonation weitgehend adäquat umsetzen und Texte sinngestaltend vortragen.

**Wortschatz:** Die SuS können in den Bereichen classroom discourse (erläutern, erklären argumentieren usw.), interkulturelles Lernen, methodischer Umgang mit Texten und Medien (analysieren, sprachliche Phänomene beschreiben usw.) kooperatives Arbeiten produktiv und rezeptiv einen funktionalen und entsprechend thematisch erweiterten Grundwortschatz anwenden.

**Grammatik:** Die SuS verfügen über gefestigte Kenntnisse der grammatischen Strukturen, die häufig vorkommen und können diese verwenden. Es kommen zwar Fehler vor, die Aussageabsicht ist jedoch eindeutig verständlich. Die SuS haben weitere Möglichkeiten dazugelernt, Zukünftiges auszudrücken, Bedingungen zu formulieren, Modalitäten auszudrücken, Informationen wörtlich und indirekt wiederzugeben. Logische, zeitliche und räumliche Bezüge im Satz sollen erkannt und eigenständig angewendet werden können. Regelbildungen und Besonderheiten sollen erkannt und richtig verwendet werden. Neue grammatische Strukturen in Jg. 9 sind *gerund with ist own subject; gerund vs. Infinitive; phrasal verbs; participle clauses instead of relative clauses; participles to provide extra information and for linking; verbs of perception + object + present participle; compound participles; should, had better, be supposed to; the + adjective; English verbs instead of German adverbs*

**Orthographie:** Die SuS haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert.

## **Methodische Kompetenzen**

**Hörverstehen und Leseverstehen:** Die SuS können unterschiedliche Verarbeitungsweisen beim Hören und Lesen je nach vorgegebener Absicht anwenden z.B. detailliertes, suchendes, globales usw. Lesen oder Hören. Bei umfangreicheren Texten können die SuS diese je nach Aufgabe und Funktionszusammenhang gliedern, im Schaubild darstellen und zusammenfassen und inhaltlich und stilistisch auffällige Teile erkennen und notieren.

**Sprechen und Schreiben:** Sie verfügen über Techniken, wenn mündliche und schriftliche Textproduktionen erfolgen sollen. Diese sind z.B. planen, durchführen und kontrollieren mittels Gliederungsschemata, Checklisten, Kontrollantwortmöglichkeiten, word banks/language supports. Schriftliche und mündliche Modelltexte können abgewandelt werden so, wie es der Wirkungsabsicht entspricht. Text sollen von den SuS zudem sinngestaltend vorgetragen werden können (Szenen spielen, erzählen, appellativ reden usw.).

**Umgang mit Medien:** Die SuS sollen Methoden der Texterschließung kennen und anwenden, um die Wirkung von Texten zu verstehen und darstellen zu können z.B. charakteristische Handlungsverläufe in short stories, rhetorische Mittel in Reden oder Werbetexten sowie die Abfolge von Argumenten beschreiben können. Bei der eigenen Textproduktion sollen die SuS in der Lage sein, Texte umzuformen (Erzähltext in Dialog/Szene), Textteile zu ergänzen oder zu verändern und Verfahren der szenischen Darstellung (Rollenspiel) zu nutzen.

Im Bereich der Medien führen die SuS die bereits erworbenen Fertigkeiten bei der aufgabenbezogenen Internetrecherche fort und verwenden Wörterbücher selbstverständlich für das eigenverantwortliche Bearbeiten von Aufgabenstellungen. Bei einfachen Filmausschnitten sollen die SuS in Ansätzen analytische Fertigkeiten und sprachliche Ausdrucksmöglichkeiten erwerben, um das Zusammenspiel von Sprache, Ton und Bild zu beschreiben.

## **Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen**

Der Spracherwerb erfolgt nicht überwiegend lehrergesteuert, vielmehr sollen die SuS Lern- und Arbeitsprozesse eigenverantwortlich und kooperativ gestalten, oben genannte Medien nutzen können, Lernwege und ihren Lernerfolg durch Portfolioarbeit, Testformen usw. einschätzen, kontrollieren und dokumentieren und das Englische in Phasen der selbstgesteuerten Arbeit (Gruppe, Partner) selbstverständlich verwenden.